

## SPEAKERS

### Anne Babb

Generalsekretärin vom Internationalen Blauen Kreuz, Schweiz

### Marita Derbach-Jüpner

Referatsleiterin im Ministerium der Justiz in Brandenburg, Deutschland

### Valdeci Ferreira

Prison Fellowship Brasilien, Entwickler des APAC-Programms, Brasilien

### Sue Hall

Vice-President, Confederation of European Probation, Vereinigtes Königreich

### Col. Attila Juhász

Cooperation of the European Council; Principal Administrator of National Prison Service and Commander of the Heves County prison, Director, Ungarn

### Dr. Caroline Lanskey

Institut für Kriminologie, Cambridge Universität, Vereinigtes Königreich

### Prof. Friedrich Lösel

Institut für Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg, Deutschland und emeritierter Professor für Kriminologie, Cambridge Universität, Vereinigtes Königreich

### Magyari Márton

Geschäftsführer von Prison Fellowship Ungarn

### Tobias Merckle

Geschäftsführender Vorstand vom Seehaus e.V., Deutschland

### Thomas Peschel

Absolvent des Programms vom Blauen Kreuz, Brandenburg, Deutschland

### Dr. Klaus Richter

Bundesvorsitzende des Blauen Kreuzes in Deutschland e.V., Deutschland

### PhDr. Ph.D.

**Gabriela Slovákóvá**  
Gefängnisleiterin und leitendes Mitglied der „International Corrections & Prison Association (ICPA)“, Tschechische Republik

### Rainer Stickelberger

Justizminister von Baden-Württemberg, Deutschland

### Daniel van Ness

Geschäftsführender Direktor vom Zentrum für Gerechtigkeit und Versöhnung, Prison Fellowship International, USA

## KONTAKTINFORMATION UND ANMELDUNG

### Johannes Stephens

EU Projekt Koordinator – Seehaus e.V.

Telefon +49 7152 / 56983 -15

ecor@hoffnungstraeger.de

## ÜBER ECOR

Das EU-Projekt ECOR beschäftigt sich mit dem Austausch und der Entwicklung von guten Beispielen für die Arbeit im Gefängnis. Dabei soll ein Programm implementiert werden, welches bereits erfolgreich in Lateinamerika umgesetzt wird. Dort lernen Gefangene in sog. „Gemeinschaften zur Wiederherstellung“ (Communities of Restoration) in speziellen Abteilungen im Gefängnis oder in stationären Alternativen was es heißt, Verantwortung für sich und die Gesellschaft zu übernehmen, sowie für ihre Vergangenheit und ihre Zukunft.

## MEHR INFORMATION

[www.restorative-justice.eu/ecor](http://www.restorative-justice.eu/ecor)

## VERANSTALTUNGSORT KOSTEN

EJW-Tagungszentrum  
Bernhäuser Forst  
Dr.-Manfred-Müller-Straße 4  
70794 Filderstadt  
Telefon +49 711 / 7 97 61-0  
info@b-forst.de

70€ pro Teilnehmer (Barzahlung bei Anmeldung vor Ort). Bitte melden Sie sich bis zum 01.02.2016 an. Hotelbuchungen für Übernachtungen im Bernhäuser Forst bitte selbstständig tätigen und dort direkt verrechnen.

## ANFAHRT

[www.b-forst.de/kontakt/anfahrt](http://www.b-forst.de/kontakt/anfahrt)

## IN PARTNERSCHAFT MIT



Dieses Project wird durch die Europäische Union finanziert

Diese Publikation wurde produziert mit finanziellen Mitteln aus dem DG Justice Programme der Europäischen Union. Für den Inhalt ist alleine Seehaus e.V. verantwortlich. In keinerlei Art und Weise spiegelt dieser die Ansichten der Europäischen Union wider.



*European Communities of Restoration in Prisons and as Alternatives to Prison (ECOR)*

# ECOR EUROPEAN CONFERENCE

Stuttgart  
10.–12. Februar 2016

## Mittwoch, 10. Februar 2016

---

<b>15:00</b>	<b>Anmeldung</b>
<b>17:00</b>	<b>Eröffnung &amp; Einführung in das Thema</b> <ul style="list-style-type: none"><li>» Marita Derbach-Jüpner</li><li>» Tobias Merckle</li></ul>
<b>17:15</b>	<b>Valdeci Ferreira</b> <p>Das APAC-Programm – entwickelt in Brasilien</p>
<b>18:00</b>	<b>Das ECOR-Projekt:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>» Einführung und Ergebnisse des Projekts – Tobias Merckle</li><li>» Forschungsevaluation und Erweiterung der Analyse – Dr. Caroline Lanskey</li></ul>
<b>18:30</b>	<b>kurze Pause</b>
<b>18:45</b>	<b>Prof. Friedrich Lösel</b> <p>Evidenzbasierter Umgang mit Straftätern in Europa im Vergleich zum ECOR-Programm</p>
<b>19:00</b>	<b>Tagesabschluss</b>
<b>19:30</b>	<b>Abendessen und Möglichkeit zum Austausch</b>

## Donnerstag, 11. Februar 2016

---

<b>09:00</b>	<b>Dan van Ness</b> <p>APAC/Gemeinschaften zur Wiederherstellung weltweit</p>
<b>09:30</b>	<b>Col. Attila Juhász</b> <p>Das Potential vom ECOR-Programm für das Gefängnissystem in ganz Europa</p>

<b>10:00</b>	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>ECOR: Ein beispielhaftes Modell für alle Gefängnisse in Europa?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>» Prof. Friedrich Lösel</li><li>» Valdeci Ferreira</li><li>» PhDr. Ph.D. Gabriela Slováková</li><li>» Thomas Peschel</li><li>» Col. Attila Juhász</li></ul>
--------------	--

<b>10:45</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11:15</b>	<b>PhDr. Ph.D. Gabriela Slováková</b> <p>Der Vorteil von engen Kooperationen zwischen Gefängnis und gemeinnützigen Organisationen</p>

<b>12:30</b>	<b>Mittagessen</b>
--------------	--------------------

<b>14:00</b>	<b>Workshop Session</b>
--------------	-------------------------

**WORKSHOP 1**  
**Akademische Perspektive:**

- » Prof. Friedrich Lösel
- » Dan van Ness

**WORKSHOP 2**  
**Praktische Perspektive:**

- » Valdeci Ferreira
- » Marton Magyar

**WORKSHOP 3**  
**Politische Perspektive:**

- » Attila Juhász
- » PhDr. Ph.D. Gabriela Slováková

**WORKSHOP 4**  
**Suchthilfe im Gefängnis:**

- » Anne Babb

<b>15:30</b>	<b>Kaffeepause</b>
--------------	--------------------

<b>16:00</b>	<b>Ergebnisse der Workshops</b>
--------------	---------------------------------

<b>16:15</b>	<b>Dr. Klaus Richter</b> <p>Ein Leben ohne Drogen – Hilfe für Straftäter, um ein Leben ohne Abhängigkeiten zu führen</p>
--------------	--

<b>17:00</b>	<b>Abschluss</b>
<b>18:00</b>	<b>Abendessen</b>

## Freitag, 12. Februar 2016

---

<b>8:50</b>	<b>Abfahrt zum Seehaus</b>
<b>9:30</b>	<b>Sue Hall</b> <p>Verknüpfung von Programmen im Gefängnis mit der Nachsorge. Was sind die Hauptfaktoren für eine gelungene Re-Integration während der Übergangsphase?</p>

<b>10:00</b>	<b>Besuch des ECOR-Standorts „Seehaus“</b>
--------------	--

<b>10:45</b>	<b>Kaffeepause</b>
--------------	--------------------

<b>11:00</b>	<b>Diskussionen am Runden Tisch</b> <p><i>Entwicklung der nächsten Schritte</i><ul style="list-style-type: none"><li>» Wiederherstellung in Gefängnissen</li><li>» Stationäre Alternativen zum Gefängnis</li><li>» Stationäre Nachsorge</li><li>» Bewährung und Nachsorge in der Gesellschaft</li></ul></p>
--------------	---

<b>11:45</b>	<b>ECOR-Erklärung – ECOR in der Zukunft</b>
--------------	---

<b>12:30</b>	<b>Abschluss der Konferenz</b> <ul style="list-style-type: none"><li>» Justizminister von Baden-Württemberg, Rainer Stickelberger</li></ul>
--------------	---

<b>12:45</b>	<b>Mittagessen im Hotel Glemseck</b>
--------------	--------------------------------------

<b>13:30</b>	<b>Abfahrt/Shuttle-Service zum Bahnhof und Flughafen</b>
--------------	--

**i** **Die Konferenzsprache ist Englisch. Die Vorträge werden auf Deutsch übersetzt.**